

Dezember 2011

Guter Jahresabschluss

Die Mehrheit der Inhaber von Kfz-Betrieben bewertet ihre wirtschaftliche Situation als „gut“

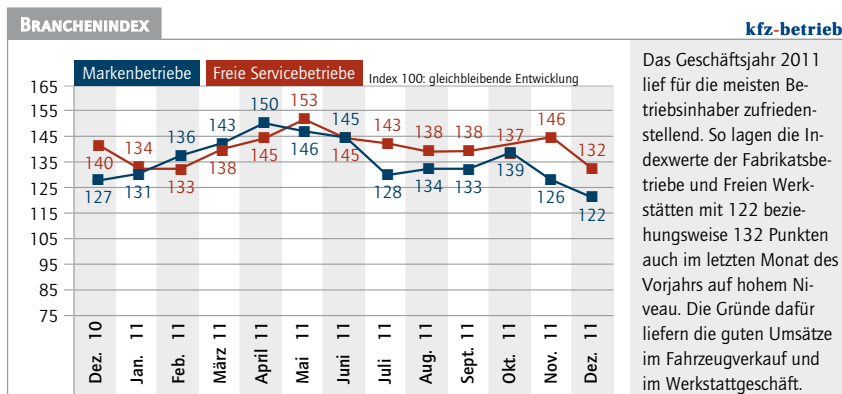


Die Branchenindizes der Fabrikatsbetriebe und Freien Werkstätten erreichten Ende des letzten Jahres zwar ihren niedrigsten Stand. Mit 122 beziehungsweise 132 Punkten lagen sie aber dennoch auf hohem Niveau. So beurteilten knapp 60 Prozent der Vertragspartner der Automobilhersteller und gut zwei Drittel der Inhaber von markenunabhängigen Kfz-Betrieben ihre wirtschaftliche Situation als „gut“. Nur acht beziehungsweise fünf Prozent der Unternehmer gaben an, dass ihre derzeitige Firmenkonzunktur „schlecht“ sei.

Die Fabrikathändler profitierten zum Jahresschluss vor allem von einem guten Neuwagengeschäft und von den gestiegenen Auftragseingängen in Höhe von rund vier Prozent im Dezember gegenüber dem Vorjahresmonat. „Trotz der anhaltenden Diskussionen über die Schuldenkrise blieb der deutsche Pkw-Markt stabiler, als viele vermutet hatten“, kommentiert VDA-Präsident Matthias Wissmann den Neuwagenabsatz in Deutschland.

Dabei gab es allerdings regionale Unterschiede: Während im Vergleich zum Vorjahr ein Viertel der westdeutschen Neuwagenhändler über höhere Umsätze berichtete, waren dies in Ostdeutschland sogar rund 42 Prozent.

Zufrieden dürfen die Vertragspartner der Hersteller auch mit ihrem Gebrauchtwagengeschäft sein: Rund ein Drittel verbuchte hier höhere und 40 Prozent stabile Erlöse gegenüber dem Vorjahr.



Das Geschäftsjahr 2011 lief für die meisten Betriebsinhaber zufriedenstellend. So lagen die Indexwerte der Fabrikatsbetriebe und Freien Werkstätten mit 122 beziehungsweise 132 Punkten auch im letzten Monat des Vorjahrs auf hohem Niveau. Die Gründe dafür liefern die guten Umsätze im Fahrzeugverkauf und im Werkstattgeschäft.

Erfreuliche Ergebnisse

Dr. Hermann Frohnhaus, Vorstandssprecher der BDK

„Das Autojahr 2011 schloss mit einem erfreulichen Ergebnis von 3,17 Millionen Neuzulassungen ab. Verglichen mit dem Vorjahr macht das ein Plus von 8,8 Prozent. Ebenso der Gebrauchtwagenmarkt: 6,81 Millionen Pkw wechselten den Besitzer. Das entspricht einer Steigerung von 5,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Für die Hersteller steht der Elektroantrieb aktuell im Fokus, und immer mehr serienreife Modelle drängen auf den Markt. Wenngleich die Zulassungszahlen für alternative Antriebe bislang nur ein Prozent am Gesamtmarkt ausmachen, nimmt das Interesse zu. Die Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe unterstützt die Anschaffung von alternativ angetriebenen Fahrzeugen und die Umrüstung durch besondere Finanzierungsangebote.“

Foto: Archiv

Zudem bewertete die Mehrheit der Befragten ihre zukünftige Umsatzentwicklung optimistisch: So rechnet jeder zweite Fabrikathändler bis zum Ende dieses Monats mit gleichbleibenden und 15 Prozent mit höheren Neuwagen-erlösen als im Vorjahr. Ein Drittel meint dagegen, dass die Umsätze im Verkauf von neuen Fahrzeugen sinken werden.

Norbert Rubbel

kfz-betrieb ONLINE

Unser BIX-Archiv finden Sie unter www.kfz-betrieb.de/branchenindex.

Jeder zweite Fabrikathändler rechnet bis Ende Januar mit stabilen Umsätzen im Neuwagen- und Gebrauchtwagengeschäft. Dagegen meint knapp ein Drittel, dass die Verkaufserlöse im Vergleich zum Vorjahresmonat niedriger ausfallen werden.

